

Alternativen für den Groden

Langwarden. Der Förderverein Langwarder Groden lädt für Montag, 15. März, zu einem Informationsabend über die geplanten Eingriffe im Langwarder Groden ein. Die Zusammenkunft beginnt um 20 Uhr auf dem Hof Iggewarden.

Im Rahmen der Veranstaltung soll verdeutlicht werden, welche Folgen die Umsetzung des Planfeststellungsverfahrens – unter anderem mit Öffnung des Sommerdeichs – haben wird. Der Verein geht davon aus, dass

wegen des verminderten Hochwasserschutzes die Bevölkerung gefährdet wird

der Vogel und Naturschutz zerstört wird

weit über 15 Millionen Euro „sinnlos verschwendet“ werden

die Baumaßnahmen einen schwerwiegenden Eingriff ins Weltnaturerbe Wattenmeer mit nicht zu überblickenden Folgen und Folgekosten darstellen.

Der Förderverein will „sinnvolle Alternativen“ zu den geplanten Projekten diskutieren. (kzw)

Artikel vom 06.03.10 - 06:00 Uhr